



Die Wilhelm-Löhe-Schule sucht
für das **Schuljahr 2026/2027** für ihre **Mittelschule**

Lehrkräfte (m/w/d) in Teil- oder auch Vollzeit für
Klassenleitung und Unterricht
in verschiedenen Jahrgangstufen.

Unsere Schule bietet:

- einen attraktiven Arbeitsplatz in der Stadt Nürnberg mit sehr guter Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr,
- kreatives, soziales Arbeiten im System einer Kooperativen Gesamtschule (alle Schularten unter einem Dach),
- Umsetzung aktueller pädagogischer Konzepte für die kompetenzorientierte Arbeit mit Mittelschüler*innen,
- ein kreatives Team aus Mittelschullehrkräften, pädagogischem Personal, Sozialpädagog*innen und Schulpsychologin,
- den Vorteil der Standortsicherheit,
- eine dauerhafte Anstellung,
- vergleichbare Standards wie an staatlichen Schulen,
- die Freiheiten einer Privatschule,
- geleitet vom christlichen Menschenbild.

Wir verstehen uns als ein offener und der Welt zugewandter Lern- und Arbeitsort, an dem immer wieder auch neue Impulse für erfolgreichen Unterricht aufgegriffen und umgesetzt werden.

Für Fragen und Gespräche im Vorfeld steht Ihnen die Schulleiterin der Mittelschule Frau Petra Dennemarck (Tel. 0911-27082-58) gerne zur Verfügung.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum **29. Mai 2026** an:
Wilhelm-Löhe-Schule, Pfr. Mark Meinhard, Leitender Direktor,
Deutschherrnstraße 10, 90429 Nürnberg, gerne in digitaler Form an:
mark.meinhard@loehe-schule.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Die Wilhelm-Löhe-Schule ist eine staatlich anerkannte Evangelische Kooperative Gesamtschule. Sie ist eine Einrichtung der Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde.

Die Mittelschule ist mit ca. 400 Schülerinnen und Schülern eine in den Jahrgängen 5 und 6 zweizügig, in 7 bis 10 dreizügig geführte Teilschule. Ab Klasse 7 bietet die Schule die Ausbildung zum Mittleren Bildungsabschluss an.

Das Dienstverhältnis und die Vergütung richten sich nach TV-L (Öffentlicher Dienst) im Angestelltenverhältnis i. V. m. der DiVO.

Bewerber*innen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.